



## Pressemitteilung

### Krisen hinterlassen erste Spuren

Sparkassen-Vermögensbarometer 2022: Die finanzielle Zufriedenheit der Deutschen nimmt erstmals seit 2016 ab

**Olpe.** Seit mehr als sechs Jahren nimmt die finanzielle Zufriedenheit der Menschen in Deutschland ab. Das ist eine zentrale Erkenntnis des „Vermögensbarometers 2022“, einer repräsentativen Umfrage, die der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) durchgeführt und zum Weltspartag am 28. Oktober 2022 veröffentlicht hat.

---

#### Zufriedenheit mit der finanziellen Situation

---

Nur 38 Prozent der Deutschen fühlt sich demnach finanziell gut oder sogar sehr gut aufgestellt. Im vergangenen Jahr waren es noch 43 Prozent. Bis 2021 war die finanzielle Zufriedenheit angestiegen – dieser positive Trend ist nun gebrochen. Steigende Lebensmittelpreise und Energiepreise, der Krieg in der Ukraine und die andauernde Corona-Pandemie sind offensichtlich bei den Menschen angekommen. Inzwischen schätzen 22 Prozent der Deutschen ihre finanzielle Situation sogar als schlecht oder sehr schlecht ein. Das spiegelt sich auch im Sparverhalten wider.

---

#### Sparverhalten passt sich Krisen an

---

Die Menschen halten ihr Geld wieder vermehrt zusammen. 54 Prozent gaben an, dass sie inzwischen anders sparen als noch vor 12 Monaten: Die Hälfte von ihnen spart jetzt mehr, ein Drittel weniger und ein Sechstel möchte andere Anlageprodukte ausprobieren beziehungsweise hat bereits entsprechend, z. B. unter Nachhaltigkeitsaspekten, investiert.

---

#### Auswirkungen der Inflation

---

Die jüngsten Preisentwicklungen haben auch Auswirkungen auf das Konsumverhalten: 57 Prozent der Befragten gaben an, in den letzten 12 Monaten bereits weniger eingekauft zu haben als zuvor. Mit diesem Ergebnis erreicht die Konsumbereitschaft der Bevölkerung den schlechtesten Wert seit 16 Jahren. Zwei Drittel mussten sogar bereits auf bestimmte Dinge des Alltags verzichten. Unter den Befragten mit einem Haushaltsnettoeinkommen zwischen



## Pressemitteilung

1.000 und 1.500 Euro müssen 69 Prozent ihre Ausgaben einschränken. In niedrigen Einkommensgruppen wächst damit die Gefahr der Altersarmut.

Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden empfiehlt ihren Kundinnen und Kunden unabhängig vom Einkommen, einen Termin zum Beratungsgespräch zu vereinbaren, bevor die Sorgen Überhand nehmen. So können auch in diesen schwierigen Zeiten Vorsorgepotenziale ermittelt und finanzielle Freiräume geschaffen werden. Interessierte können die ausführlichen Ergebnisse des „Vermögensbarometers 2022“ unter [www.sparkasse-olpe.de/vermoegensbarometer](http://www.sparkasse-olpe.de/vermoegensbarometer) einsehen. ■

*Hintergrundinformation:*

*Das Vermögensbarometer wird seit 2005 erhoben. In der Zeit vom 20. Juni bis zum 8. Juli 2022 hat das Meinungsforschungsinstitut Kantar im Auftrag des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV) bundesweit mehr als 4.800 Menschen ab dem Alter von 14 Jahren online befragt. Auf jedes Bundesland entfallen mindestens 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.*